

Ausgabe Nr. 03
Herbst 2024

Lfd. Nr. 65

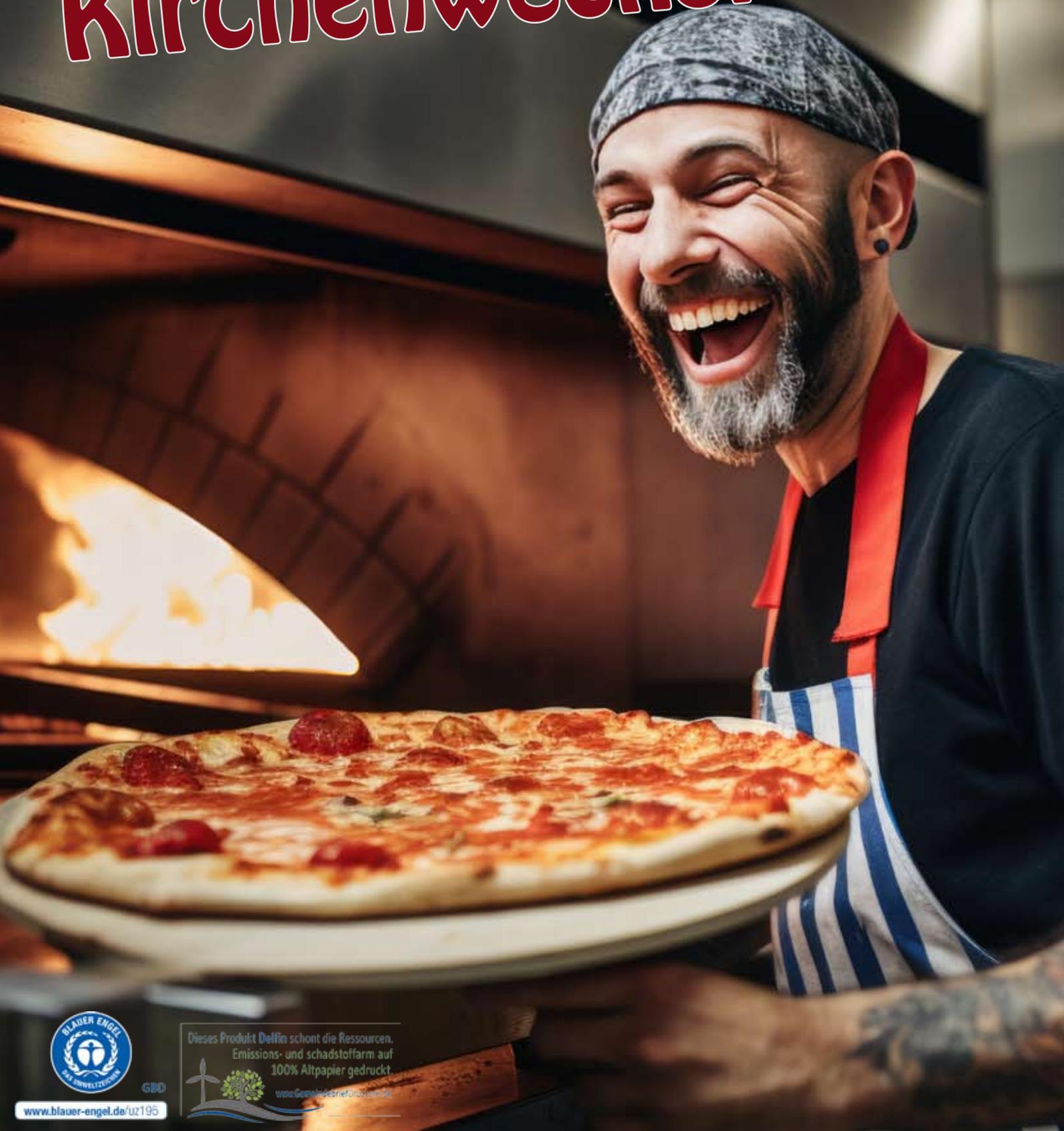


Ev.-luth.
Christuskirche
Hasbergen

Hasberger



Kirchenwecker



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Delfin schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt
www.Gemeindebrief-Druckerei.de





So erreicht Ihr uns:

Ev.-luth. Christuskirchengemeinde Hasbergen,
Gemeindezentrum, Martin-Luther- Str. 6,
49205 Hasbergen

Gemeindebüro:

Anja Poppe
05405 61919-10
Fax: 05405 61919-29, Mail: kg.hasbergen@evlka.de
Di. 10.00-12.00 u. Do. 15.00-18.00

Pfarramt: Martin-Luther-Str. 2

Guido Schwegmann-Beisel, Pastor
05405 61919-20

Mail: guido.schwegmann-beisel@evlka.de

Maria Beisel, Pastorin

05405 61919-21
Mail: maria.beisel@evlka.de,

Maren Mittelberg, Diakonin

05405 61919-25
maren.mittelberg@evlka.de

**Ev.-luth. Kita Kunterbunt/
Familienzentrum Hasbergen:**

Martin-Luther-Str. 4

Büro Kita Kunterbunt

05405 61919-30

Barbara Fehrmann, kommissarische Leiterin

Fax: 05405 61919-33

Mail: kita-hasbergen@ev-kitas-os.de

Andrea Schulte, Koordinatorin im FZ

05405 61919-32

Mail: familienzentrum.hasbergen@ev-kitas-os.de

Ev.-luth. Kita Gaster Zauberhaus:

Breslauer Str. 3

05405 61919-35

Claudia Henning-Lücke, Leiterin

Fax: 05405 61919-39

Mail: kita-gaster-zauberhaus@ev-kitas-os.de

Internet

www.christuskirche-hasbergen.de

www.familienzentrum-hasbergen.de

Impressum:

Herausgeber:

Kirchenvorstand der ev.-luth.
Christuskirchengemeinde Hasbergen
Mail: kg.hasbergen@evlka.de
Web: www.christuskirche-hasbergen.de

Bankverbindung:

Sparkasse Osnabrück
IBAN: DE75265501050000014555
BIC: NOLADE22XXX

Erscheinungsweise:

4 Ausgaben im Jahr

Auflage: 2700

Druck:

Gemeindebriefdruckerei

Redaktionsteam:

Sonja Pieper, Guido Schwegmann-Beisel,
Dorothea Löwen, Maren Mittelberg

Alle Rechte an den Bildern liegen bei der
ev. - luth. Christuskirchengemeinde Hasbergen.

Druckfehler, Irrtümer, sowie Änderungen immer
vorbehalten.

ENTGEGENKOMMEND

ALLTAG,

da gehe ich achtlos vorbei
an dem, was im Garten noch blüht:
Astern, die fette Henne und
eine einsame Rose.

GRAU, sage ich,

und sehe nicht,
wie die Blätter sich färben
und tanzen im Abendlicht.

KENNE ICH NICHT,

denke ich,
und lasse links liegen
Frau und Mann und Kind,
auch, wenn sie lächeln.

SCHENK MIR AUGEN,

die farbenfroh sind
und eine Haut,
die sich aufrauen lässt
und einen **BLICK FÜR DAS WUNDER,**
in dem du
mir entgegenkommst.

TINA WILLMS

Foto: Daniela Hillbricht



Glaubenspizza

Ein köstlicher Geruch steigt in meine Nase. Ich weiß sofort: Heute gibt es Pizza! Knuspriger Boden, fruchtige Tomatensauce, bunter Belag. Und wenn ich dann noch in das strahlende Gesicht des Pizzabäckers



auf dem Titelbild sehe, weiß ich: Diese Pizza ist mit Liebe und Freude zubereitet worden. „Erntedank“, denke ich im Stillen, lächle und spüre dem wohligen Gefühl in meinem Körper nach.

Pizza ist das Lieblingsgericht vieler Menschen um mich herum. Und auch ich esse sie durchaus gerne. Also sitze ich wenig später mit der fertigen Pizza auf dem Teller am Tisch und genieße Stück für Stück. Meine Gedanken wandern rund um dieses Gericht. Plötzlich kommt mir ein besonderer Gedanke. Lässt sich diese Pizza eigentlich auch mit meinem Glauben vergleichen? Ein spannendes Gedankenexperiment beginnt.

Eine Pizza braucht zunächst einen guten Boden. Ohne bestimmte Zutaten geht es nicht: Mehl, Hefe, Wasser und Salz. Das ist die Basis, damit ein tragfähiger Untergrund entstehen kann. Eine Basis, die alles trägt, hat auch mein Glaube. Zentrum von allem ist Jesus Christus, Gottes Sohn. Ohne ihn gäbe es meinen Glauben nicht. Weiter dazu gehört für mich ganz zentral die Bibel, die mir die Geschichte von Gott, Jesus Christus, der Heiligen Geistkraft und den Menschen erzählt. Und dann noch einige Glaubenstexte, die Christinnen und Christen auf der ganzen Welt verbinden. Auf diesem guten Boden steht und wächst alles.

Bevor der Teigklumpen aber zum Boden ausgebreitet werden kann, muss er geknetet werden. Kneten bedeutet Energie, Bewegung, in Action sein. Das brauche ich auch in meinem Glauben. Ich setzte mich mit den Grundlagen auseinander, spreche darüber mal intensiv-durchdringend, mal spielerisch-leicht. Dann muss ein Hefeteig aber auch einige Zeit ruhen, um sich voll zu entfalten. Auch diese Zeiten kenne ich von meinem Glauben: Meditation, Stille, Gebet ge-

hören genauso dazu, wie die Action. Schließlich wird der Teig ausgerollt, mit Tomatensauce bestrichen und anderen köstlichen Dingen belegt. Hier kann es jetzt bunt werden.

Es darf nach eigenem Geschmack belegt werden. Manche

Menschen wählen regelmäßig die gleichen Zutaten, andere wechseln mal. Nichts muss, alles geht. Aber niemals sollte man zu allgemeingültigen oder absoluten Belagsvarianten greifen. Diskussionen, ob Ananas auf Pizza gehört oder nicht, sollten nicht penetrant geführt werden. Wenn ich an meinen Glauben denke, würde ich heute wahrscheinlich folgende Dinge auswählen: (Glaubens-)Gemeinschaftserlebnisse in kleineren und größeren Gruppen, Musik in verschiedenen Facetten und das Feiern von Gottesdiensten in unterschiedlichen Varianten. Diese Dinge machen meinen Glauben im Moment bunt und lebendig.

Bevor ich die Pizza dann allerdings genießen kann, muss sie gebacken werden. Auf dem Titelbild sieht man das leuchtende Feuer im Ofen. Für meinen Glauben kommen mir die wärmende Liebe und die feurige, energiegelvolle Geistkraft in den Sinn. Mit dieser Glaubens-Energie kann und will ich mich dann auch meinen Mitmenschen zuwenden.

An dieser Stelle verlasse ich mein Gedanken-Experiment. Meine Pizza habe ich in der Zwischenzeit aufgegessen. Ich fühle mich angenehm satt und zufrieden in meinem Körper, meinem Geist und meiner Seele: Spürbares Erntedank. Dank für die geschenkten Zutaten, für die Liebe bei der Zubereitung und umfassende Stärkung. „Halleluja! Danket Gott, denn er ist gut! Ja, für immer bleibt seine Güte bestehen.“ (Psalm 106,1).

Wie sähe denn eigentlich deine Glaubenspizza aus?

Ich wünsche dir eine wundervolle Erntedank-Erfahrung in diesen Tagen!
Sei behütet und gestärkt!

Maren Mittelberg

Diakonin Maren Mittelberg



Der Kirchenvorstand informiert

Abschied von Werner Stratemeier

Wir trauern um Werner Stratemeier. Er ist im Alter von 77 Jahren gestorben. Werner Stratemeier hat viele Jahre im Vorstand des Fördervereins unserer Christuskirche Verantwortung für die Finanzen getragen. Verlässlich, humorvoll und stets um das Wohl der Gemeinde besorgt. Er hat sich immer am lebendigen Gemeindeleben erfreut. Wir verdanken ihm viel. Wir halten sein Andenken in Ehren und sind in Gedenken bei seiner lieben Frau Lilo und der Familie. Anlässlich der Trauerfeier wurden über 3.200,- Euro für die Gemeindegarbeit gespendet. Das hätte Werner sehr gefreut.



Stadtradeln 2024



Für Hasbergen war die Aktion „Stadtradeln 24“ wieder ein schöner Erfolg im Blick auf Umwelt und Fahrradfreundlichkeit. Beim Stadtradeln 2024 wurden insgesamt 32.481 km geradelt - das sind 5t CO₂ Vermeidung-, darüber hinaus haben sich 14 Teams und 145 aktive Radelnde beteiligt. Das „Team Christuskirche“ war aktiv dabei, in diesem Jahr mit mehr Teilnehmenden, mehr Kilometern und einer besseren

Platzierung: 23 Radelnde, 3.883 km, 169 km pro Kopf und es reichte für den 3. Platz in der Teamwertung. Fred Stratmann war mit 406 km der fleißigste Radler und Marek Vogt mit 10 Jahren der jüngste Teilnehmer. Danke allen Radelnden – auch im Namen von Bürgermeister Adrian Schäfer.

DANKE - freiwilliges Kirchgeld 2024

An dieser Stelle sagen wir herzlichen Dank für Eure Spenden. Als freiwilliges Kirchgeld sind 7.035,- Euro für die Christuskirchengemeinde gegeben worden, besonders auch für die Arbeit mit Seniorinnen und Senioren.



Wohnung Familie Brim



Die Wohnungssuche für Familie Brim war erfolgreich. Die Familie kann zum Herbst ein Haus in der Niedersachsenstraße mieten. Es gibt genug Platz für die 7-köpfige Familie und sogar einen schönen Garten. Vielen Dank für alle, die bei der Suche geholfen haben und an die lieben Vermieter! Wir freuen uns sehr, dass unsere Küsterin Hanifa mit ihrer Familie in Hasbergen bleiben kann.

Jens Niemann – Popkantor

Die Kirchenkreise Osnabrück und Melle-Georgsmarienhütte haben zum 1. August eine 50%-Stelle für einen Popkantor geschaffen. Jens Niemann hat sich beworben und wird der erste Popkantor in den beiden Kirchenkreisen. Er wird die Populärmusik in den Kirchenkreisen fördern. Jens Niemann wird weiter Kirchenmusiker bei uns in Hasbergen bleiben.





KV-Start



Der neue Kirchenvorstand hat seine Arbeit aufgenommen. Bei einem KV-Starter-Tag im Juni haben sich die KV-Mitglieder, Pastorenehepaar Beisel und Diakonin Mittelberg näher kennengelernt. Lebensgeschichten, Glauben und Vorstellungen von

Kirche und Gemeinde wurden geteilt, Erwartungen und Befürchtungen ausgesprochen und erste Planungen für die Kirchenvorstandsarbeit in den Blick genommen.



Eine gemeinsame Abendmahlrunde stand am Ende des Tages. Motiviert und beflügelt nimmt das



junge Gremium seine Arbeit auf. Zum Leitungsgremium der Christuskirche gehören für die kommenden 6 Jahre: Andreas Günther, Beate Stratmann, Dr. Karin von Moeller, Ilka Sleutel, Christian Vogt, Janne Aufderhaar, Ilse Junker, Dr. Michael Kemper, Annette Heusinger von Waldegge sowie Pastorin Maria Beisel und Pastor Guido Schwegmann-Beisel. Als Gast nimmt Maren Mittelberg an den Sitzungen teil.



In der konstituierenden Sitzung am 15. August wurde gewählt. Das Amt des Vorsitzenden, des Stellvertreters und des Geschäftsführers mussten besetzt werden.

Hier das Ergebnis:

Vorsitzender des Kirchenvorstands: *Andreas Günther*

Stellv. Vorsitzender und Geschäftsführer: *Pastor Guido Schwegmann-Beisel*



Annette Heusinger von Waldegge ist mit der Protokollführung beauftragt worden.

Fotos: Maren Mittelberg

Dankeschön-Abend

Über 100 ehrenamtliche Mitarbeitende aus unserer Christuskirche haben sich einladen lassen zu einem Dankeschön-Abend mit Musik und Buffet in die Kirche. Ihr seid der Herzschlag der Gemeinde. Danke!

Fotos: Maren Mittelberg





Interview mit Ubbo Weerts



Ich heiße Janne Aufderhaar und bin mit 21 Jahren das jüngste Mitglied im Kirchenvorstand. Ubbo Weerts gehörte über 48 Jahre dem Kirchenvorstand an und hat die Gemeindegarbeit stark mitgeprägt. Sein Engagement auf dem Adventsbasar für Brot für die Welt zeichnet ihn besonders aus. Mir hat Ubbo 60 Jahre Lebenszeit voraus, in denen er viele Erfahrungen sammeln konnte. Genau das hat mein Interesse geweckt: Welche positiven oder negativen Ereignisse und welche Veränderungen hat er erlebt? Welche Bedeutung hat für ihn kirchliches Engagement? Ubbo hat mir aus seiner Zeit im Kirchenvorstand erzählt und mir verdeutlicht, dass manche Entscheidungen noch Jahre später eine Gemeinde prägen können.

Wann und warum bist du in den Kirchenvorstand eingetreten?
Ich bin 1976, also vor 48 Jahren, hier in den Kirchenvorstand eingetreten. Zu dem Zeitpunkt war ich 33 Jahre alt und wohnte seit fünf Jahren in Hasbergen. Grund dafür war mein Glaube, der mich schon mein Leben lang begleitet, aber auch meine berufliche Tätigkeit. Ich habe Sozialarbeit studiert und war danach in Göttingen in der Jugendarbeit tätig. Nachdem ich meine Stelle als Bewährungshelfer in Osnabrück 1969 angetreten habe, hatte ich Lust, mich auch in Hasbergen um die Jugendarbeit zu kümmern.

Was hat sich im Laufe der Zeit in der Kirche verändert?
Für mich waren die Gottesdienste und Predigten am wichtigsten. Da hat sich wenig verändert. Doch die Kirche allgemein hat an Bedeutung verloren. In Hasbergen war die Bedeutung der Kirchengemeinde sehr von den jeweiligen Pastoren abhängig. In meiner Zeit hier habe ich 14 Pastoren miterlebt. Die Ersten waren Pastor Detering und Pastor Dreger. Mit ihnen war der Kontakt in der Gemeinde ähnlich groß wie jetzt mit Guido und Maria. Es gab aber auch Hängepartien, wo ich die Arbeit der Kirchengemeinde als sehr gefährdet angesehen habe und es keinen Spaß mehr gemacht hat. Bei den Kindergärten und der Jugendarbeit hat sich auch etwas verändert. Die Trägerschaft der Kindergärten Kunterbunt und Gaster Zaubershaus haben wir vor etwa 10 Jahren an den Kirchenkreis abgegeben. Dagegen habe ich mich lange gewehrt, weil ich es

WÄRMEPUMPEN-FACHBETRIEB



...the future is now

Hansastraße 11 49205 Hasbergen

Telefon 05405 9295-0 info@laskowskigmbh.de www.laskowskigmbh.de



für gut gehalten hätte, dass wir als Kirchengemeinde Träger sind, da wir in direkter Nähe sind. Früher gab es keine kommunale Jugendarbeit, sondern eine Jugendarbeit von der katholischen Kirche und eine der evangelischen Kirche. Heute fühlt sich die politische Gemeinde mehr für die Jugendlichen verpflichtet. Eine weitere Veränderung war Anfang der 80er die Einführung des alkoholfreien Abendmahls gegen den Willen des damaligen Kirchenkreises. Doch für uns war das wichtig. Mit Guido und Maria kam dann das generelle Alkoholverbot im Gemeindehaus. Anfangs war ich skeptisch, ob die Leute sich damit abfinden. Ich dachte immer, dass es zu Ereignissen wie dem Neujahrsempfang einen Sekt geben muss. Aber im Nachhinein war es die absolut richtige Entscheidung.

Was waren deine persönlichen Höhepunkte in den 48 Jahren?

In Bezug auf die Gottesdienste sind für mich Ostern und Karfreitag am wichtigsten. Ausschlaggebend finde ich dabei die Predigten, da ich die Botschaft sowohl für meinen eigenen Glauben als auch für unsere Kirche als zentral ansehe. Tolle Ereignisse waren die Entstehung des neuen Gemeindehauses 2013 und die Gründung des Fördervereins in den 90er Jahren. Auch die neuen Stühle in der Kirche habe ich begrüßt. Was ich als sehr positiv hier erlebt habe, war die Entscheidung, Flüchtlingen, bei denen die Abschiebung zu befürchten war, Kirchenasyl zu gewähren. Die Tatsache, dass eine ehemalige Asylsuchende jetzt Küsterin bei uns ist, zeigt, was für eine tolle Sache das ist.

Warum ist dir der Adventsbasar so wichtig?

Ich verkaufe seit 45 Jahren Kleidung und Spielzeug auf dem Adventsbasar. Wir haben die Einnahmen immer geteilt, die eine Hälfte ging an Brot für die Welt und die andere an unsere Gemeinde. Meine Motivation war, möglichst viel Geld für beide Seiten zu sammeln. Ich habe mal nachgezählt, wie viel Geld in den

Jahren nur in meinem Bereich zusammengekommen ist: etwa 170 000 Euro.

Wie stehst du zur Ökumene?

Ich stehe der Ökumene sehr offen gegenüber. Durch Ökumene lernen wir die andere Seite besser kennen und verstehen. Am Anfang meiner Zeit im Kirchenvorstand hatten wir regelmäßige Treffen mit dem Pfarrgemeinderat der Katholiken. Das ist im Laufe der Jahre leider weniger geworden. Ich würde mir wünschen, dass der Kontakt wieder gestärkt wird.

Was sollten die Konfis heute lernen?

Ich halte die Konfirmandenarbeit, die wir heute in Hasbergen haben, für ideal. Wir machen die Konfirmanden mit dem Glauben und der Kirche vertraut. Das Auswendiglernen, wie ich es früher musste, halte ich für Unsinn. Auch die Vermittlung der christlichen Werte sollte im Konfirmandenunterricht eine große Rolle spielen.

In welchen Bereichen sollte sich die Kirche heute engagieren?

Die Kirche sollte sich nach wie vor im sozialen Bereich engagieren. Sie soll nicht über allem thronen, sondern nah am Menschen bleiben, sich mit ihren Interessen und Sorgen beschäftigen und mit den Menschen Freude verbreiten. Außerdem halte ich es für sehr wichtig, dass die Kirche weiterhin Konfirmanden- und Jugendfreizeiten unternimmt. Das sind Erlebnisse, die einen prägen. Ich höre aus meiner Generation immer noch, wie toll die Freizeiten mit dem damaligen Pastor Detering waren. Aber auch, was wie ich finde wenig zur Geltung kommt, im Bereich Umwelt- und Klimaschutz. Ich bin kein Klima-Aktivist, aber wenn jemand mitreden sollte, wenn es um den Erhalt unserer Erde geht, dann ist das die Kirche.

Foto: Michael Suchy



Malermeister
Gestaltungstechniker

Am Amazonenwerk 61
49205 Hasbergen-Gaste
Tel. : 05405-1027
Fax : 05405-5223



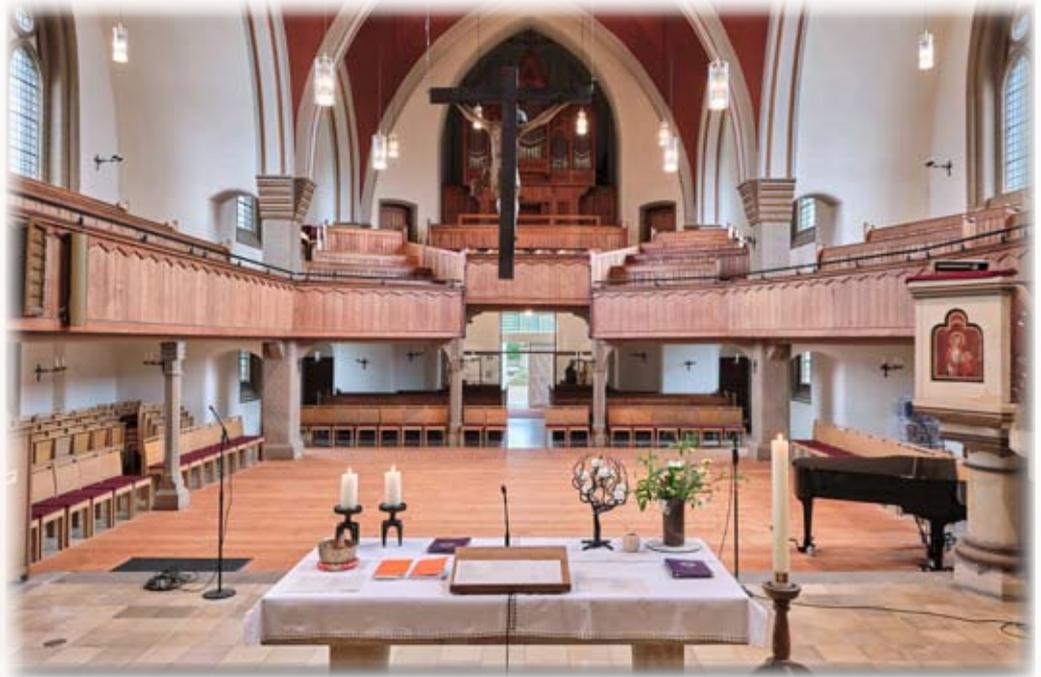
Sanierung des Fußbodens in der Christuskirche

Im Juni konnten die Sanierungsarbeiten des Fußbodens der Christuskirche abgeschlossen werden. Im Innenraum ist ein wunderbarer Holzboden aus Douglasie (geölt) eingebaut worden. Der Mittelgang aus Fliesen ist verschwunden und die helle und warme Fläche wartet darauf, von uns bespielt zu werden. Es sind viele verschiedene Bestuhlungsvarianten denkbar, die wir je nach Anlass und Personenzahl ausprobieren werden. Auch Tische können gestellt werden, an den wir gemeinsam Essen. Die Kirche ist für Menschen mit Behinderungen jetzt wesentlich besser zugänglich. Das Holz mit seiner schönen Farbe und seiner Ausstrahlung schafft eine warme Atmosphäre.

Jetzt nehmen wir uns Zeit zu experimentieren. Es wird sicher die klassische Bestuhlung geben in 2 Blöcken, rechts und links, nach vorne ausgerichtet. Das hat sich bewährt. Aber auch ein Halbkreis aus Stühlen ist denkbar, ein großer Kreis oder gar keine Stühle, und vielleicht mal Stühle nur am Rand.

In den ersten Gottesdiensten haben wir schon ein bisschen experimentiert und empfinden die Möglichkeiten als vielversprechend. Lassen Sie uns mutig die Kirche neu entdecken und erobern.

Die Umsetzung dieser Sanierungsmaßnahme war nur möglich, dank großzügiger Zuschüsse vom ev.-luth Kirchenkreis Osnabrück, von der



Fotos: Michael Suchy

Klosterkammer Hannover und der Bingo-Stiftung. Vielen Dank!

Andreas Günther, Lektor und Kirchenvorsteher, hat seinen ersten Eindruck des neuen Fußbodens in einen schönen Text gebracht, den wir gerne hier abdrucken:



Ist ein Flüstern der Geschichte,
ein Tanz, eine Stille Freude,
Die Füße der Gemeinde,
sie tragen durch den Raum,
Verbinden Mensch und Kirche,
ein geteiltes, stilles Staun'n

Ein Symbol des Neuanfangs, der Hoffnung, die nie weicht, ein Fundament aus Holz und Mut, das durch die Zeiten reicht.

In der Stille des Morgens,
als die Sonne sich erhebt,
Durch die Buntglasfenster strahlt,
ein neuer Tag belebt.

Dort, wo einst nur kalter Stein, harter Boden lag,
Erstrahlt nun Holz in seiner Pracht,
so sanft und stark.

Mit Sorgfalt und mit Liebe,
Stück für Stück gelegt,
Ein Puzzle, das zusammenkommt,
ein Kunstwerk, das bewegt.

Die Maserungen erzählen von Wäldern,
alt und weise,
Von Jahresringen, Stürmen, Stille – der Zeit leise.

Jeder Schritt, der jetzt erklingt,
auf diesem Boden neu,

Einst war der Boden alt und rau,
doch nun ist er belebt,
Von Handwerkskunst und Mühe,
die Herzen bewegt.
Ein Symbol des Neuanfangs,
der Hoffnung, die nie weicht,
Ein Fundament aus Holz und Mut,
das durch die Zeiten reicht.

Der Boden trägt die Schritte,
trägt Geschichten, Jahr für Jahr.
Er lädt zum Gehen ein, zum Stehen, zum Verweilen,
In seiner stillen Schönheit, lässt er vielleicht auch
Seelen heilen.

So lasst uns nun gemeinsam,
auf diesem Boden stehn,
In Dankbarkeit und Demut, die Wege Gottes gehn.
Der Holzboden erzählt uns,
was Worte nicht vermögen,
Von Handwerk, Glaube, Hoffnung
– ein stiller, ewiger Segen

Andreas Günther

**Wir sind
KEIN
NORMALER
OPTIKER**

Unsere Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 9 – 12 und 14 – 18 Uhr
und jederzeit nach
Vereinbarung

Online Terminbuchung unter
www.optikberstermann.de

Kennen Sie uns schon?

Ausführliche Augenanalyse
Bemerkenswerte Brillen
Nachhaltiger Nutzen

folgt uns auf Instagram



OPTIK
berstermann
Optik Berstermann
Kolpingstraße 2
49205 Hasbergen
05405 808 3210
www.optikberstermann.de



„Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen!“ Grillen, Gespräche und Gesang bei den Seniorinnen und Senioren Aktiv

Es ist schon gute Tradition, dass die Seniorinnen und Senioren Aktiv im Sommer den Grill anschmeißen und Egon Driemeyer und Klaus Händler alle mit liebevoll zubereiteten Würstchen versorgen. Vor dem Essen gab es aber noch ein paar Informationen, Rätsel und Gesprächsimpulse rund um das Thema Essen und Trinken. Schon seit der Antike weiß man, dass Körper und Seele in einer engen Verbindung stehen. Da nicht nur Essen zum Wohlbefinden beitragen kann, sondern auch das gemeinsame Singen, wurden an diesem Nachmittag auch eine Reihe Lieder ‚geschmettert‘. Ein fröhlicher Sommernachmittag mit Wohlergehen für Leib und Seele war das!

Es gilt auch weiter: Herzliche Einladung an alle, die sich dieser Altersgruppe zugehörig fühlen! Die Termine finden Sie in der Terminübersicht am Ende des Kirchenweckers.

Diakonin Maren Mittelberg, Erika Fehst und Marlis Freye



Volles Haus beim Sommer-Geburtstagskränzchen

„Wo man singt, da lass dich ruhig nieder“, lautete das Thema des Geburtstagskränzchen für alle Jubilarinnen und Jubilare ab 70 Jahren, die in der ersten Jahreshälfte ihren Geburtstag gefeiert haben. Nach einem

besinnlichen Einstieg mit einem inhaltlichen Impuls von Pastor Guido Schwegmann-Beisel und einem Geburtstagsständchen für alle, gab es Kaffee und selbstgebackene Kuchen vom reichhaltigen Büffet. Alles war liebevoll vom ‚Kränzchen-Team‘ vorbereitet worden. Nach der Stärkung und vielen Tischgesprächen ging es gesellig weiter. Sabine Linn-Böhning trug verschiedene Gedichte vor. Dazwischen wurde reichlich gesungen. Das Los entschied, welches Lied aus unseren Liederbüchern von Freddy angestimmt und begleitet wurde. Bei warmem Sommerwetter verlor die Zeit nur so. Am Ende gingen alle fröhlich und beschwingt nach Hause.

Das Geburtstagskränzchen für die Geburtstagskinder der zweiten Jahreshälfte findet statt am Donnerstag, den 12. Dezember 2024 von 15.00h – 17.00h. Wenn Sie zu dieser ‚Geburtstagsgruppe‘ gehören, merken Sie sich den Termin gerne schon vor!

Diakonin Maren Mittelberg



Geburtstagskränzchen
Sommer 2024





„Wenn dein Glaube eine Pizza wäre...“ – Ein Angebot für Frauen

Nicht weil „Frauen in die Küche gehören“, sondern weil es Freude macht miteinander zu kochen und dabei ins Gespräch zu kommen:

Herzliche Einladung an Frauen ‚jeden Alters‘ zu einem besonderen Angebot am Samstag, den 26. Oktober 2024 von 15.30h – ca. 18.00h im Gemeindezentrum. An diesem Nachmittag/frühen Abend wollen wir uns und unserem Glauben ein wenig auf die Spur kommen. Was brauche ich? Was braucht mein Glaube? Was brauche ich für meinen Glauben? Eine Pizza lässt sich dazu ziemlich gut als ‚Vergleichsobjekt‘ nutzen. Wer die Andacht vorn im Kirchenwecker gelesen hat, wird bereits eine gewisse Idee dazu bekommen haben. Zu unserem Austausch gehört natürlich auch, dass wir gemeinsam Pizza backen und Tischgemeinschaft erleben werden.



Anmeldung bitte bis zum 22.10.2024 unter: maren.mittelberg@evlka.de oder Tel: 05405 6191925
Ich freue mich auf leckere, bunte Pizza und anregende Gespräche!

Diakonin Maren Mittelberg



HÜGGELSTROM HÜGGELGAS
WERDEN AUCH SIE UNSER KUNDE!

Ihr verlässlicher Partner in der Energieversorgung. Profitieren auch Sie und wechseln Sie zu Hüggestrom und Hüggestgas.

EG Wittmund · Am Markt 16 · 26409 Wittmund · Tel.: 04462 20 66 0
E-Mail: info@eg-wittmund.de · www.hueggel-strom.de



Einfach QR-Code scannen und Ihren Strom- und Gas-tarif berechnen!



Ausflug der Konfis zum Augustaschacht

Im Juni haben die Konfis 2025 unserer Kirchengemeinde einen bedeutungsvollen Ausflug zum Augustaschacht in Hasbergen unternommen. Diese Gedenkstätte, die in der Zeit des Nationalsozialismus ein Arbeitserziehungslager war, bot den Jugendlichen die Möglichkeit, sich intensiv mit dieser grausamen Geschichte und den Schicksalen der Opfer auseinanderzusetzen.

Nach einer Einführung der Mitarbeitenden zur Geschichte der Gedenkstätte, ging es in einen interaktiven Workshop über. Mithilfe von iPads hatten die Jugendlichen die Möglichkeit in Kleingruppen mehr über einzelne Personen zu erfahren, die im Augustaschacht inhaftiert waren. Die digitale Aufbereitung ermöglichte es, auf persönliche Geschichten und Lebenswege einzugehen, die sonst vielleicht in Vergessenheit geraten wären.

Die Konfis waren sehr interessiert und zeigten großes Engagement bei der Erforschung der Biografien. Besonders eindrucksvoll war es für viele, sich die Geschichten der Häftlinge anzusehen und zu erkennen, dass hinter den Zahlen und Fakten echte Menschen mit ihren Lebensgeschichten standen.

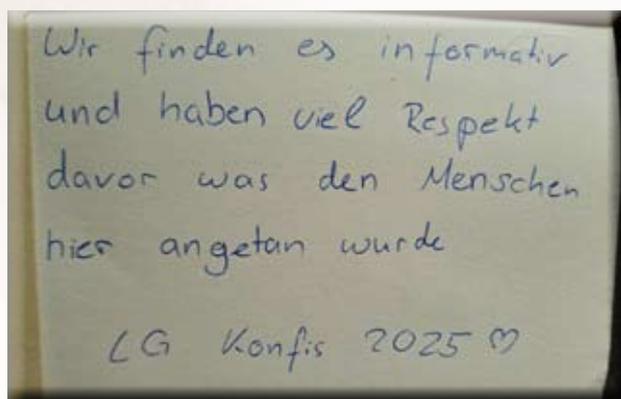
Dieser Besuch hat nicht nur das historische Wissen der Konfis erweitert, sondern auch ihre Empathie und ihr Bewusstsein für die Wichtigkeit von Erinne-



rungskultur gestärkt. Die Auseinandersetzung mit diesem dunklen Kapitel der deutschen Geschichte ist ein wichtiger Bestandteil der Wertebildung, die auch in der Konfi-Zeit eine wichtige Rolle spielt. Im Vorfeld haben die Konfis sich mit den 10 Geboten beschäftigt und die Gebote immer wieder zur Geschichte und zu unserer Gegenwart in Beziehung gesetzt.

Wir danken der Gedenkstätte Augustaschacht für diesen lehrreichen und bewegenden Workshop. Wir hoffen, dass dieser Ausflug den Jugendlichen in Erinnerung bleiben wird, nicht nur als Teil ihrer Konfi-Zeit, sondern auch als wichtiger Beitrag zur Bildung und Erinnerungskultur.

Maryam Brim





CHRI-KI-KIDS auf Schatzsuche



Hast du schon mal etwas Wertvolles verloren? Und dann auch wiedergefunden? Wie waren deine Gefühle dabei? Um das Verlieren, Suchen und Wiederfinden von einem Geldstück ging es in der biblischen Geschichte beim Treffen der CHRI-KI-KIDS. Jesus erzählte vor langer Zeit diese Geschichte. Er wollte deutlich machen, wie sehr Gott sich freut, wenn etwas Verlorenes wiedergefunden wird und Menschen mit Gott in Kontakt sind.

Die Freude, etwas zu finden, konnten die Kinder dann ganz konkret erleben. Zwar war der Schatz nicht aus Versehen verloren gegangen, sondern von Lennard gut versteckt worden, aber trotzdem war die Freude groß, als alle die Goldstücke am Ende in den Händen hielten. Auf dem Weg dahin mussten verschiedene Aufgaben gemeinsam erledigt und Rätsel gelöst werden. Die Kinder haben das super ge-

meistert und bewiesen, dass sie einen richtig guten Teamgeist besitzen. Auf dem Rückweg gab es für alle ein Eis in der Eisdielen.

Nach der Sommerpause geht es nun weiter.

Unsere nächsten Treffen:

Samstag, 7. September:

Nachgeben können?!

Samstag, 2. November:

In der Burg mit Martin Luther

Samstag, 7. Dezember:

„Weihnachtswerkstatt“

– Schenken und beschenkt werden

jeweils 15.00h – 17.00h

im Gemeindezentrum

Wir freuen uns über alle Kinder zwischen 5 und 11 Jahren!

Diakonin Maren Mittelberg, Sonja Buitkamp und Team





Segelfreizeit der Teamerinnen und Teamer

23 Jugendliche, viele von ihnen engagieren sich in der Konfi- und Jugendarbeit unserer Christuskirche, sind in diesem Jahr wieder mit dem Dreimaster „Vrijheid“ auf dem Ijsselmeer für 1 Woche unterwegs gewesen, begleitet von einem erfahrenen Skipper und einer Matrosin.

Teambildung, Segelfreude, Baden, Kochen, Chillen, Singen, Andacht feiern – eine erfüllte Woche mit dem unvergesslichen Erleben einer verlässlichen Gemeinschaft und einer beeindruckender Segelkulisse.

Tim-Jonas Beisel, Micha Koopmann, Viola Heye, Boris Röhrig und Michael Schroth leiteten die Jugendlichen an beim Segeln und kochen und ermöglichten den Teamerinnen und Teamern eine wertvolle Zeit. Gestärkt in ihren Persönlichkeiten und als Team kamen die jungen Leute zurück nach Hasbergen.





Gottesdienst mit Segnung der Esel

Über 50 Eselinnen und Esel waren zu Gast beim Reit- und Fahrverein Hasbergen zum 34. Treffen der Esel- und Mulfreunde. Am 18. August kamen über 100 Menschen, um einen fröhlichen ökumenischen Gottesdienst mit den freundlichen Vierbeinern in bunter Runde zu feiern. Ein großer Posaunenchor unter der Leitung von Hanno Eulefeld, Jens Niemann am E-Piano und das ökumenische Gottesdienstteam mit Gemeindeferentin Jutta von Heine (St. Elisabeth) und Pastorenehepaar Beisel hatten gemeinsam mit allen Gottesdienstteilnehmenden viel Freude an Sommer- und Friedensliedern, an Eselgeschichten aus der Bibel und Gebeten für Mensch und Tier.

Esel als Lastenträger sind willensstark, robust, zäh, geduldig, oftmals gelassen, umgänglich. Über 100 Mal werden sie im Alten und Neuen Testament erwähnt, „uralt“ – das Gespann Esel und Mensch. So Pastorin Beisel.

„Du, mein Esel! Bedenstest für mich so viel. Bist ein Gegenüber. Liebenswert. Voll eigener Persönlichkeit. Deine angebliche Dummheit erweist sich als Klugheit. Dein Eigensinn ist charmante Raffinesse. Im beweglichen V deiner Ohren kann ich vieles lesen, vor allem aber auch: ein Siegeszeichen.“

Jesus ist auf einem Esel in Jerusalem eingritten. Umjubelt als König. Der demütige Friedefürst auf dem vierbeinigen Lasttier. Mitleid, Nächstenliebe, Milde, Sanftmut und Friedfertigkeit sind Eigenschaften, die dieser neue König Jesus mit seinem Eselsbruder verbindet.

Die Dankbarkeit für die grauen vierbeinigen Freunde wurde im Gottesdienst greifbar. Ein geduldiger Esel hat es sich vor dem Altar gemütlich gemacht und auch vom Posaunenchor nicht aus der Ruhe bringen lassen. Die Esel wurden am Ende einzeln mit Weihwasser gesegnet – und die Menschen natürlich auch.

Text und Fotos: Guido Schwegmann-Beisel



www.vbml.de

**Genossenschaftlich heißt,
die Zukunft voller
Zuversicht anpacken.**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

**Volksbank
im Münsterland eG**





Lasst uns miteinander...
Hoffnung, Freude, Liebe,
Gott entdecken.

Für alle Kinder, die Lust haben, feiern wir **ökumenische Kinderkirche** im Gemeindezentrum. Gemeinsam erkunden wir Bibel- und andere Geschichten,

wir beten, singen und genießen die Gemeinschaft. Du kannst gemeinsam mit deinen Eltern mitmachen, oder auch gerne allein kommen. Kinder ab 2 Jahre sind willkommen. Deine Eltern können parallel zu unserer ökumenischen Kinderkirche den Gottesdienst in der Christuskirche feiern.

Bei der ökumenischen Kinderkirche gibt es spannende Sachen zu entdecken: Wie ist Gott? Wir entdecken

(T)Räume für alle – Samstag, 9.11. 15.00h bis 17.30h Bonnuskirche Osnabrück

Ich habe einen Traum. Ich träume von einer Welt, in der alle Menschen ihren Platz haben. Eine Welt, in der wir den anderen/die andere akzeptieren. Eine Welt, in der wir Verschiedenheit zulassen und Vielfalt feiern. Eine Welt, in der auch Gott einen Platz finden kann. Deshalb laden wir ALLE zu einem (inkluisiven) herbstlichen Nachmittag in der Emmaus-Gemeinde (Standort Bonnus) ein!

Am Samstag, den 9. November, laden wir dazu ein, in vielfältiger Runde beieinander zu sein. Wir treffen uns von 15.00h bis 17.30h in der Bonnuskirche und im Gemeindehaus an der Bonnuskirche.

Lasst uns miteinander... (ökumenisch) Kinderkirche feiern!

die Schöpfung. Was ist eigentlich Pfingsten? Und Vieles mehr.

Kiki, das Schaf und wir freuen uns sehr auf Dich! Wir sind 2 engagierte Mütter, die Lust auf ökumenische Kinderkirche haben. Jenny ist evangelisch, Angelika ist katholisch. Mögt Ihr uns anrufen, wenn Ihr kommt – dann können wir gut planen.

Begleitet und unterstützt wird die ökumenische Kinderkirche von Gemeindeferentin Jutta von Heine (St. Elisabeth) und Diakonin Maren Mittelberg (Christuskirche).

Jennie Rellmann (015780230100) und Angelika Marufke (017684598785)

Unsere Termine:

01. September / 27. Oktober / 17. November
immer um 10h im Gemeindezentrum der Christuskirche



Wir feiern gemeinsam eine lebendige Andacht. Wir genießen Kaffee, Tee und Gebäck. Wir erzählen, spielen und gestalten. Das ist der Plan. Wir freuen uns auf einen traumhaften Nachmittag!

Diakonin Maren Mittelberg und Diakonin Antje Mühre

Information und Anmeldung

(Anmeldeschluss: 5. November) bei:

Antje Mühre

Telefon: (0541) 9 15 40 25

E-Mail: muehre.antje@gmx.de



MENSCHLICHKEIT
MITGEFÜHL
WERTSCHÄTZUNG



BESTATTUNGSHAUS
BAUMGARTE & PEISTRUP

Wir unterstützen Sie
professionell, liebevoll
und herzlich.

Eduard-Pestel-Str. 3
49080 Osnabrück
Telefon 0541-59137
www.bestattungen-baumgarte.de



Christuskirche Hasbergen - Besondere Gottesdienste im Herbst



**Sonntag, 29.09.2024 um 16.00h,
Ökumenische Andacht am Weg –
Hüggelplatz, Neue Mitte Rathaus**

Die ökumenische Andacht am Weg feiern wir in diesem Jahr auf den schönen Hüggelplatz. Die Neue Mitte vor dem Rathaus ist fertig und wir wollen uns dort versammeln. Der Posaunenchor wird spielen. Für Frieden wollen wir dort beten – die aktuelle Weltlage fordert uns nach wie vor heraus.

**Donnerstag, 31.10. um 11.00h
– Martinskirche OS-Hellern**

Wir feiern den Reformationstag mit einem Gottesdienst in der Martinskirche in Osnabrück-Hellern, gemeinsam mit der Emmaugemeinde. Gemeinsam Reformation feiern und die Verbundenheit zu unseren Nachbargemeinden stärken – das gibt Rückenwind in dieser Zeit.



**Sonntag, 17.11. um 10.00h
– ökumenischer Friedensgottesdienst zum Volkstrauertag**

Der ökumenische Friedensgottesdienst in diesem Jahr steht unter dem Motto der Friedensdekade. Thema:

„Erzähl mir vom Frieden“ Anschließend Kranzniederlegung am Ehrenmahl durch den Bürgermeister und RatsvertreterInnen.

**Mittwoch, 20.11. um 19.00h
Buß- und Betttag, mit Abendmahl**



Am Buß- und Betttag feiern wir einen Abendgottesdienst in der Christuskirche. Wir wollen gemeinsam Abendmahl feiern (Einzelkelche). Wir feiern diesen Gottesdienst gemeinsam mit

der Emmaugemeinde Osnabrück Hellern / Weststadt.

**Sonntag, 24.11. um 10.00h,
Ewigkeitssonntag, Christuskirche
Hasbergen**

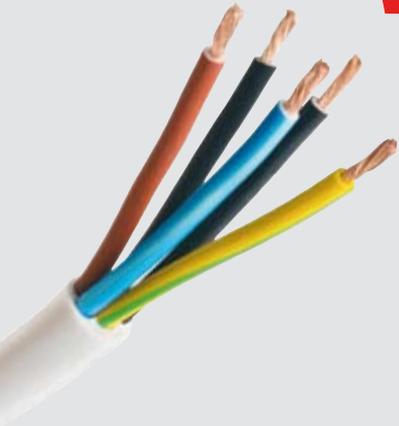


Am Ewigkeitssonntag gedenken wir unserer Verstorbenen des zu Ende gehenden Kirchenjahres. Wir nennen ihre Namen, zünden ein Licht an. Nicole Müller mit ihrer Harfe wird den Gottesdienst wieder auf so wohltuende Weise musikalisch begleiten. Menschen, die trauern oder die sich an Verstorbene erinnern wollen, sind in diesem Gottesdienst gut aufgehoben.



elektro-troeps.de

DIE ELEKTRISIERENDE VERBINDUNG.



Seit über 80 Jahren Ihr Partner in Sachen Energie

- Beleuchtungstechnik
- E-CHECK
- Daten- und Netzwerktechnik
- Solarstrom
- Elektrotechnik
- Speichertechnologie
- Kundendienst
- Wärmepumpen



ELEKTRO-TRÖBS
PLANUNG - INSTALLATION
KUNDENDIENST
EDV-VERNETZUNG



TRÖBS-SOLAR
ENERGIEEINSPARUNG
PHOTOVOLTAIK
SPEICHER-
TECHNOLOGIE

Elektro Tröbs · 49205 Hasbergen · HansasträÙe 16 · Tel.: 05405 - 9207-0 · info@elektro-troeps.de



SEA-EYE 5

– ein neues Schiff für die zivile Seenotrettung

Hasbergen ist „sicherer Hafen“ und setzt sich dafür ein, dass das Sterben Geflüchteter vor allem im Mittelmeer aufhört. Auch wir als Kirchengemeinde haben uns diesem Ziel verpflichtet. Leider ist das Sterben auf der Flucht noch immer bittere Realität.

Jetzt wurde ein neues Schiff zur zivilen Seenotrettung in Dienst genommen. Die große Unterstützung zeigt, wie wichtig den Menschen das Thema ist.

Der 23,3 Meter lange Rettungskreuzer SEA-EYE 5 wurde speziell für die Seenotrettung konstruiert. Bis 2020 war er unter dem Namen NIS RANDERS für die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) auf der Ostsee im Einsatz.

Im Hafen der italienischen Stadt Ancona ist das jüngste Seenot-Rettungsschiff der Organisation Sea-Eye getauft worden. Die Taufe der „Sea-Eye 5“ nahmen am Montag die Oscar-nominierte Schauspielerin Sandra Hüller und Sea-Eye-Crewmanager Omorogbe Peter Obamwonyi vor, wie die Hilfsorganisation am Abend in Regensburg mitteilte.

Unter seinem neuen Namen soll es künftig im Mittelmeer Menschen in Seenot zu Hilfe kommen. Zur Behandlung von medizinischen Notfällen ist eine Krankenstation an Bord geplant.

Hüller kritisierte bei der Schiffstaufe unter anderem die europäische Migrationspolitik: „Ich wünschte, dieses Schiff müsste nicht existieren. Ich wünschte, die Regierungen Europas und der Welt würden endlich begreifen, dass Migration nicht aufhört, wenn sie das Sterben auf den Migrationsrouten zulassen.“ Sie werde aufhören, wenn die Regierungen „die Verantwortung für das Leid der Menschen übernehmen, die ihre Heimat verlassen, verursacht durch die Arroganz und Ignoranz des Rests der Welt und der Politik“.

Hüller wünschte der „Sea-Eye 5“ außerdem: „Mögen dieses Schiff und die Menschen darauf gesegnet sein!“

Um den Kaufpreis von insgesamt 465.000 Euro zu finanzieren, hatte das von der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) initiierte und von über 900 Partnern getragene zivilgesellschaftliche Bündnis United4Rescue im Juni eine Spendenkampagne ins Leben gerufen. Das Mittelmeer zählt zu den gefährlichsten Fluchtrouten weltweit. Eine staatlich getragene Rettungsmission gibt es nicht.





Deutscher Evangelischer
Kirchentag Hannover
30. April – 4. Mai 2025



Zurück zu den Wurzeln: Kirchentag 2025 in Hannover!

Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben!

1949 wurde der Kirchentag in Hannover gegründet. Nach 1949, 1967, 1983 und 2005 wird kehrt er vom **30. April bis 4. Mai 2025** bereits zum fünften Mal zurück in die niedersächsische Landeshauptstadt – mit vielen tausend Besuchenden, fünf Tagen Musik- und Kulturveranstaltungen, Podiumsdiskussionen, Workshops und vieles mehr an Programm. Und vielleicht ja auch mit Ihnen und Euch?

Der Kirchentag ist ein ganz besonderes Gemeinschaftserlebnis. Die Möglichkeiten zum Teilnehmen, Mitwirken und ehrenamtlichen Helfen sind dabei zahlreich:

>> Beim Kirchentag mitmachen, eigene Ideen einbringen und das Programm gestalten: Bühnenprogramme, Chöre, Infostände, Ausstellungen, Workshopkonzepte u.v.m. jetzt einreichen unter kirchentag.de/mitwirken/



>> Als Gruppe oder Einzelperson mit anpacken: Großartig, denn Euer Engagement und Euer Einsatz ist für uns unverzichtbar! Ohne Helfende gibt es kein Kirchentag. Die Anmeldung ist ab dem Herbst 2024 möglich. Infos gibt es unter kirchentag.de/helfen/.

>> Der Vorverkauf für Fünf-Tage-Tickets und Tagestickets startet im September 2024. Der Kirchentag informiert auf kirchentag.de und auf seinen Social-Media-Kanälen über alle wichtigen Neuigkeiten.

Konzert am 10. November, 17.00h: Schuberts Winterreise in der Christuskirche

Schuberts *Winterreise* gilt zurecht als Höhepunkt der europäischen Liedkomposition. Die Textvorlage kann als Psychogramm eines verlassenen Menschen gedeutet werden, ist aber zugleich auch eine Anklage an die politischen Zustände während der politisch zurückgewandten Zeit unter Kanzler Metternich.

Das Werk ist dramaturgisch und in der Behandlung von Gesang und Klavier formvollendet und bedarf sicherlich keiner Bearbeitung oder Erweiterung.

Der Leipziger Chorleiter Gregor Meyer hat sich dennoch entschlossen, diese Fassung für Solo, Klavier und Chor zu erstellen. Ein Hauptgrund war, dass sich in dieser Konstellation sehr viel mehr Musikliebhaber aktiv an der Gestaltung dieses Liederzyklus beteiligen können und somit auch tiefer in die musikalische Gestalt des Werkes eindringen können. Zugleich ist der Chor in der Lage die Gefühlswelt des Wanderers auf vielfältige Weise zu verstärken und zu kommentieren. Marco Vassalli und Stephan Lutermann haben die

Winterreise schon mehrfach und mit großem Erfolg in der Originalfassung aufgeführt. Zusammen mit der

Vocalvielharmonie Osnabrück werden sie nun diese neue Bearbeitung am **10. November 2024** in der Christuskirche vorstellen.

Orchester, SolistInnen und die Vocalvielharmonie Osnabrück. Leitung: Holger Dolkemeyer

Eintritt: €15 im Vorverkauf Büro Christuskirche Hasbergen / €20 Abendkasse

Ermäßigt: €10 (SchülerInnen und StudentInnen)





Kita Kunterbunt erstrahlt in neuem Glanz: Ein gelungener Start ins neue Kita-Jahr



Während viele die Sommerferien zur Erholung nutzten, herrschte in der Kita Kunterbunt geschäftiges Treiben. Zahlreiche Handwerker arbeiteten daran, die Räume und das Ambiente für unsere Kinder zu verschönern und zu erneuern. Das Ergebnis ist beeindruckend: Die Kita Kunterbunt erstrahlt in neuem Glanz!

Schon im Eingangsbereich fällt auf, wie viel sich verändert hat. Es wurden drei neue Bereiche für die Kinder geschaffen: zum Konstruieren, zum gemütlichen Lesen sowie eine kleine „Villa Kunterbunt“ für Rollenspiele. Die Wände in den Fluren wurden in hellen, freundlichen Farben gestrichen, was den Räumen eine luftige Weite verleiht. Alles wirkt jetzt größer, heller und einladender. Auch einige Böden wurden erneuert, was den positiven Gesamteindruck verstärkt. Neben den optischen Veränderungen gibt es zahlreiche neue Spielbereiche in den Gruppenräumen, die die Kinder zum Entdecken und Ausprobieren einladen. Die neue Decke in der Turnhalle überzeugt nicht nur optisch, sondern sorgt auch für eine bessere Akustik.

Der 6. August war ein besonderer Tag. Nach den Ferien betraten die Kinder die Kita und ihre Reaktionen waren überwältigend. Ihre Augen leuchteten, als sie die neuen Spielhäuser, den Konstruktionsbereich und den kuscheligen Lesebereich entdeckten. Diese Bereiche wurden bewusst im Eingangsbereich der Kita integriert und sind nun lebendige Orte, die von fröhlichem Kinderlachen erfüllt sind. Die Umgestaltung

hat sich gelohnt – die Atmosphäre ist lebendig, einladend und voller Freude.

Besonders die Krippenkinder der Gruppen „Pinselfröhen“ und „Farbkleckse“ profitieren von den Neuerungen. Ihre Gruppenräume erhielten ebenfalls neue Fußböden und strahlen nun in einem hellen, freundlichen Licht. Die Räume wirken einladend und bieten den Kleinsten eine gemütliche Umgebung, in der sie sich rundum wohlfühlen können.

Die Verschönerungen sind jedoch noch nicht abgeschlossen. Die Kita Kunterbunt wird Schritt für Schritt weiter verbessert. Wir haben viele Ideen und freuen uns darauf, diese umzusetzen. Unser Ziel ist es, den Kindern einen Ort zu bieten, an dem sie sich geborgen fühlen und der ihnen gleichzeitig Anreize zum Entdecken und Spielen bietet.

Der Start ins neue Kita-Jahr ist uns mehr als gelungen. Die Kinder fühlten sich nach einer kurzen Eingewöhnungsphase bereits wieder heimisch und nehmen die neuen Angebote mit großer Begeisterung an. Ein altes Sprichwort sagt: „Man muss das Rad nicht neu erfinden, man muss es nur zum Strahlen bringen.“ Genau das haben wir uns in der Kita Kunterbunt vorgenommen. Wir freuen uns auf ein spannendes und fröhliches Kita-Jahr, in dem wir gemeinsam mit den Kindern und ihren Familien noch viele schöne Momente erleben werden!

Barbara Febrmann (Kita-Leitung)



„Ein neuer Weg ein neuer Schritt, komm mit...“



Ein neues Kitajahr beginnt:

- Wir haben uns im Kindergarten von 27 Dinokindern verabschiedet. Sie sind nun Schulkinder und besuchen die Grundschule.
- 20 Krippenkinder haben das Krippenhaus verlassen und sind in den Kindergarten umgezogen. Hier kommen sie nach und nach an in ihrer Stammgruppe an und entdecken den großen Kindergarten.
- 7 ganz neue Kinder besuchen seit dem 8. August 2024 den Kindergarten, lernen die Räumlichkeiten des Kindergartens, ihre Gruppe und ihre Bezugserzieherinnen kennen.
- 20 neue Kinder beginnen im Krippenhaus in Begleitung ihrer Eltern mit ihren ersten Kitaerfahrungen. Sie müssen sich neu orientieren, sich öffnen und von den begleitenden Eltern schrittweise lösen.
- 30 Kinder tummeln sich im Krippenhaus und 78 Kinder im Kindergarten.

• Jedes Kind muss sich neu orientieren, auf andere zugehen, sich den neuen Bezugspersonen gegenüber öffnen und Erfahrungen im Miteinander sammeln. Für jedes Kind ein „neuer Schritt“

• „Ein neuer Weg ein neuer Schritt, komm mit“

Wir freuen uns auf ein spannendes Kitajahr im Gaster Zauberhaus!



EINE/R FEHLT!

gere

Unterstützung in der
Hauswirtschaft

(m/w/d)

#newcare

DAS UND VIELES MEHR GIBT'S FÜR DICH:

MITARBEITER
GLÜCKSMOMENTE

JOBRAD

30 TAGE
URLAUB

FITNESSSTUDIO
ZUSCHLAG

Tecklenburger Str. 52 | 49205 Hasbergen
☎ 05405 5070 | hab-info@newcare.de



Unser ZWERGENFEST bei aller- schönstem Sommerwetter!



**Familienzentrum
Hasbergen**
in der ev.-luth. Kita Kunterbunt

Am 11. August war es nun endlich soweit. Maren Mittelberg, die Diakonin der Christuskirche Hasbergen war eingeladen worden, diesmal unser Fest zu eröffnen. Wir durften das Zwergenfest bei allerschönstem Sommerwetter an der Kindertagespflege der Wilkenbachzwerge bei Katja Strothmann feiern.

Dank der Hilfe von 21 fleißigen und sehr kreativen ehrenamtlichen Helferinnen der Kindertagespflege Hasbergen und vieler Freunde und Bekannten konnten wir für unsere Familien wieder wunderschöne Mitmachaktionen für unser Fest gestalten. Die Kinder konnten sich ausprobieren an Dosenwerfen, Kinderschminken, Dosenballtreffen, Zwergen-Gärtchen gestalten, auch Zwergen-Mützen wurden für alle genäht.

Die Pummelfee Petra Kirk hat uns besucht und auf fantasievolle Art und Weise die Kinder und auch die Erwachsenen mit einem Märchen verzaubert. Es wurden auch mit Freude kleine Zwerge



selber hergestellt, bemalt und beklebt. Die ganze Familie Strothmann hat uns vorzüglich mit Kaffee, Kuchen und gegrillten Würstchen verwöhnt. Ohne die vielen Freunde und Helfer wäre so ein schönes Fest nicht möglich gewesen. Sina und Ihre kleine Hündin Bella haben eine wirklich tolle Hundedressur trotz der großen Hitze dargeboten. Da kam die Freiwillige Feuerwehr Hasbergen gerade im richtigen Moment. Bei 32° Sonne kam die Abkühlung mit dem großen



Löschschlauch gerade recht. Die Kinder haben sich riesig gefreut und die nasse Abkühlung sehr genossen. Sehr interessant war auch wieder der Bienenstand. Es konnte ein ganzes Bienenvolk im Schaukasten bestaunt werden, ohne Angst haben zu müssen von den fleißigen Bienechen gestochen zu werden. Die Honigproben waren zu lecker, zum Glück konnte man sich sofort ein Glas mit nach Hause nehmen. Es gab noch viele tolle Dinge zu bestaunen, es war sogar möglich ein Andenken zu bekommen, der Große Zwerg Lenz hat die ganze Nacht Zwergengold im Hüggel ausgegraben und genug davon dabeigehabt, damit jedes Kind ein Goldstück mit nach Hause nehmen konnte. Das Erinnerungsfoto mit dem Zwerg konnte dann sofort, dank modernster Technik, am Stand von Katrin Schmidt, vom Familienservicebüro, direkt ausgedruckt werden. Sehr gefreut hat uns der Besuch von Max Ciolek, er ist der Gründer des KAOS e.V.! Er war mit seinem Team vor Ort und hat uns über sein Herzensprojekt informiert und den Nachmittag mit vielen interessanten Gesprächen bereichert.

Der schöne Nachmittag ging für alle viel zu schnell vorbei. Daher hier noch einige Impressionen vom Zwergenfest. Wir freuen uns auf das nächste Jahr mit hoffentlich genauso schönem Wetter.

Viele Grüße von allen Helfern, Freunden und Ehrenamtlichen –

Andrea Schulte, Koordinatorin Familienzentrum Hasbergen





Allgemeine Sozialberatung

Lohstr. 11, 49074 Osnabrück
Tel: 0541 - 76018-820

Schwangeren- und Schwangerenkonflikt-Beratung

Lohstr. 11, 49074 Osnabrück
Tel: 0176 - 10104096

Frauenberatung

Lohstr. 11, 49074 Osnabrück
Tel: 0541 - 76018-822

Mutter-Vater-Kind-Kuren

Lohstr. 11, 49074 Osnabrück
Telefon: 0541 – 76018-822

Hausnotruf

Brunnenstr. 6, 49124 G.M.Hütte
Tel: 05401 - 88089-40

Diakonie Schuldnerberatung,

- Standort Osnabrück:
Lohstr. 11, 49074 OS
Tel: 0541 – 760287-11
- Standort G.M.Hütte:
Brunnenstr. 6,
49124 G.M.Hütte
Tel: 05401 - 88089-50

Psychologische Beratungsstelle,

Lohstr. 11, 49074 Osnabrück
Tel: 0541 - 76018-900

Betreuungsverein der Diakonie Osnabrück e.V.

(Beratung zu Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung)
Lohstr. 11, 49074 Osnabrück
Tel: 0541 - 76018-850

Fachstelle Sucht und Suchtprävention OS

Lotter Str. 125, 49074 Osnabrück
Tel: 0541 - 940100

FAUST - Fachzentrum gegen Gewalt

Information, Fachberatung, Trainingskurse
Lohstr. 9, 49074 Osnabrück
Telefon: 0541 - 76018-950

Telefonseelsorge

Telefon: 0800 – 111 0 111
Chat & Mail:
www.telefonseelsorge.de

Diakonie 
Osnabrück
Stadt und Land

Tagespflege

**Den Tag
gemeinsam
erleben**



Diakonie Tagespflege – die alternative Betreuungsform

Sie benötigen Hilfe bei der Bewältigung Ihres Alltags oder wollen den Tag in Gesellschaft verbringen? Wir unterstützen Sie und Ihre Angehörigen mit umfangreichen Pflegeangeboten und Aktivitäten.

www.diakonie-os.de

- individuelle Tagesstruktur
- Förderung der körperlichen und geistigen Aktivität
- regelmäßige Mahlzeiten in geselliger Runde
- qualifizierte Pflegekräfte
- Grundpflege und medizinische Behandlungspflege
- Hilfe bei der Kostenklärung

Im Hermann-Bonnus-Haus

Ansprechpartnerin: Frau Malle
Rheiner Landstraße 147 · 49078 Osnabrück
Telefon 0541 40475-35

Im Bischof-Lilje-Altenzentrum

Ansprechpartner: Herr Novakovic
Rehmstraße 79-83 · 49080 Osnabrück
Telefon 0541 98110810

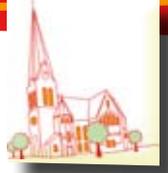


Wir gratulieren und
wünschen Gottes Segen zum Geburtstag

SEPTEMBER

OKTOBER

NOVEMBER



Freud und Leid

In unserer Gemeinde
wurden getauft:



Aus unserer Gemeinde
sind verstorben:



In unserer Gemeinde
feierten ihre Trauung:



In unserer Gemeinde fei-
erten ihre Goldene Hoch-
zeit:



Bestattungen Bärbel Stratemeier

Erd-, Feuer- und
Seebestattungen

Erledigung aller Formalitäten

Hilfe und Beratung bei
Ihren Trauerangelegenheiten



BS

Auf dem Rehmke 6
49170 Hagen a.T.W.

Fon 0 54 05 / 80 78 951
Funk 01 72 / 60 26 183

© Gemeindebriefhelfer.de

Der Förderverein der Christuskirche trauert um sein
Vorstandsmitglied Werner Stratemeier.
Er gehörte seit der Vereinsgründung dem
Vereinsvorstand als Kassenwart an.
Wir danken ihm von Herzen für seine Dienste und
sein Engagement für unsere Kirchengemeinde.
Wir werden Werners Andenken in Ehren halten und
gedenken seiner Frau Lilo und der Familie
Stratemeier.

Für den Vorstand: H. Kröning-Heusinger von Waldegge





Regelmäßige Veranstaltungen

Besuchsdienst

Donnerstag, 14.11.2024,
11.00h

Chri-Ki-Kids

Samstag,
07.09.2024,
02.11.2024
15.00h bis 17.00h

Gospelchor

montags, 20.00h
im Gemeindegentrum

Handarbeitskreis

dienstags, 9.30h
im Gemeindezentrum

Offener Jugendkreis

dienstags, 18.00h
(nicht in den Ferien)

Posaunenchor

dienstags,
18.30h – 19.30h
Wiedereinsteiger-Training

dienstags,
19.30h– 21.00h
Probe

Senioren*innen Aktiv

Gaste-Hasbergen- Ohrbeck

Donnerstag,
19.09., 17.10.
jew. 15.00h - 17.00h
21.11. 14.30h - 16.30h

Senioren Ohrbeck u.a.

Mittwoch,
11.09.2024,
09.10.2024,
13.11.2024
jew. 15.00h bis 17.00h

Teamertreff

dienstags, 19.00h
(nicht in den Ferien)

Stell Dir vor,
man müsste mal
gar nichts mehr vergleichen!
Was Du bist
und was Du kannst,
würde einfach reichen.



Verkauf

„Faire Waren“

donnerstags,
15.30h – 17.30h

WiMaMi Singtreff

08.09. 11.15h - 12.00h
06.10. im Gottesdienst um
10.00h
10.11. 11.15h - 12.00h in
der Christuskirche

**Ihre kompetenten Ansprechpartner in allen
Fragen der Gesundheit und Ernährung.**

≡ HÜGGEL ≡  APOTHEKE ≡

wulfskotten apotheke

Hüggel Apotheke
Feuerwache 3
49205 Hasbergen
Tel.: 05405 - 10 40
Fax: 05405 - 62 86
info@hueggelapotheke.de

Wulfskotten Apotheke
Osnabrücker Str. 48
49205 Hasbergen
Tel.: 05405 - 6296
Fax: 05405 - 606590
info@wulfkottenapotheke.de



September

01.09.2024

10.00h Gottesdienst mit Lektor Andreas Günther

10.00 Lasst uns miteinander – ökumenische Kinderkirche im Gemeindezentrum

08.09.2024

10.00h Gottesdienst mit Pastor Guido Schwegmann-Beisel und Abendmahl (Einzelkelche)

11.15h WiMaMi – Singtreff im Gemeindezentrum

15.09.2024

10.00h Familiengottesdienst mit Taufen. Pastor Guido Schwegmann-Beisel

22.09.2024

11.00h Gottesdienst mit Pastor Guido Schwegmann-Beisel. Besuch von Pilgerinnen und Pilgern auf dem westfälischen Friedenspilgerweg Osnabrück-Münster.

29.09.2024

10.00h Gottesdienst zur Feier der Partnerschaft mit Südafrika mit Pastor Guido Schwegmann-Beisel. Es singt der Gospelchor. Reisesegen für die Kirchenkreisdelegation aus Bläserinnen und Bläsern nach Südafrika.

16.00h Ökumenische Andacht am Weg auf dem Hüggelplatz vor dem Rathaus an der „Neuen Mitte“ Es spielt der Posaunenchor.

Oktober

06.10.2024 - Erntedankfest

10.00h Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Taufen und Liedern der WiMaMi-Gruppe. Pastorenehepaar Beisel.

13.10.2024

10.00h Gottesdienst mit Lektor Andreas Günther

20.10.2024

10.00h Gottesdienst mit Prädikantin Ruth Klinkert

27.10.2024

10.00h Gottesdienst mit Lektor Andreas Günther

10.00h Lasst uns miteinander – ökumenische Kinderkirche im Gemeindezentrum

31.10.2024 – Reformationstag

11.00h Festgottesdienst in der Martinskirche Hellern gemeinsam mit der Emmausgemeinde.

November

03.11.2024

10.00h Gottesdienst mit Abendmahl (Einzelkelche). Pastor Guido Schwegmann-Beisel

10.11.2024

10.00h Gottesdienst mit Pastor Guido Schwegmann-Beisel

11.15h WiMaMi-Singtreff in der Christuskirche

17.00h Konzert „Winterreise“ (Schubert) in der Christuskirche mit Chor Vocalvielharmone Osnabrück, Orchester, SolistInnen. Ltg. Holger Dolkemeyer. VVK 15,- Euro

13.11.2024

18.30h Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden – Konfirmation 2026.

17.11.2024 – Volkstrauertag

10.00h „Erzähl mir vom Frieden“ – Ökumenischer Friedensgottesdienst zum Volkstrauertag, Pastor Guido Schwegmann-Beisel, mit dem Männerchor der Chorgemeinschaft Gaste-Hasbergen. Anschließend Kranzniederlegung am Ehrenmal mit Bürgermeister Adrian Schäfer

20.11.2024 – Buß- und Betttag

19.00h Gottesdienst zu Buß- und Betttag mit Pastor Guido Schwegmann-Beisel, Abendmahl mit Einzelkelchen. Gemeinsam mit der Emmausgemeinde Osnabrück und Pastor Thomas Herzberg

23.11.2024 - Samstag

17.00h Winterkonzert des Gospelchors in der Christuskirche

24.11.2024 – Ewigkeitssonntag

10.00h Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pastor Guido Schwegmann-Beisel. Wir gedenken der Verstorbenen des Kirchenjahres. Musik: Nicole Müller, Harfe, Jens Niemann: Flügel und Orgel

30.11.2024

15.00h – 18.00h Adventsbasar in Gemeindezentrum und Kita Kunterbunt mit Café

01.12.2024

10.00h Familiengottesdienst zum 1.Advent mit Kindern der Kita Kunterbunt

11.00h – 17.00h Adventsbasar in Gemeindezentrum und Kita Kunterbunt mit Café



Der nächste Kirchenwecker
kann von den Verteilenden am
Dienstag, 26.11.2024 (09h-18h)
im Gemeindezentrum (Eingang Büro)
abgeholt werden.



ERZÄHL MIR VOM FRIEDEN

17.11.2024 um 10.00h

Ökumenischer Friedensgottesdienst
zum *Volkstrauertag* in der Christuskirche